



Sabine Dittmar

Mitglied des Deutschen Bundestages

PRESSEMITTEILUNG

„Generalistische Pflegeausbildung kommt“ Ausbildungsreform für Pflegefachberufe wurde endlich auf den Weg gebracht

Berlin, 22. Juni 2017

Sabine Dittmar, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Telefon: +49 30 227-71811

Fax: +49 30 227-76811

sabine.dittmar.ma02@bundestag.de

www.sabine-dittmar.com

Wahlkreisbüro Bad Kissingen

Spargasse 10

97688 Bad Kissingen

Telefon: +49 971-6994949

Fax: +49 971-6994950

sabine.dittmar.wk@bundestag.de

Wahlkreisbüro Haßfurt

Marktplatz 6

97437 Haßfurt

Telefon : +49 9521-5048809

Fax : +49 9521-5048811

sabine.dittmar.ma07@bundestag.de

Nach langen und kontroversen Beratungen hat der Bundestag die Reform der Pflegeberufe am Donnerstag endlich beschlossen. Ab 2020 werden die bislang getrennten Ausbildungen in der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege sowie der Altenpflege zusammengelegt und bundeseinheitlich über einen Fonds finanziert.

„Mit dem Pflegeberufereformgesetz kommt die längst überfällige Neuausrichtung der Pflegeberufe“, erklärt die SPD-Bundestagabgeordnete und stellvertretende gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion Sabine Dittmar. Die Reform sei notwendig, weil die Pflege in Krankenhäusern und in Altenheimen immer mehr zusammenwachse. Die Berufsausbildung werde mit dem verabschiedeten Gesetz breiter aufgestellt und der Pflegeberuf insgesamt attraktiver. „Durch die Abschaffung des Schulgeldes in der Altenpflege wird die Ausbildung außerdem für alle endlich kostenfrei“, freut sich Sabine Dittmar. Zudem werde eine akademische Ausbildungsvariante eingeführt.

Das Gesetz bilde den berufsrechtlichen Abschluss zahlreicher Gesetzesinitiativen, mit denen die Koalition in dieser Wahlperiode weitreichende Verbesserungen für Pflegebedürftige, ihre Angehörigen und Pflegekräfte auf den Weg gebracht hat, betont die Gesundheitspolitikerin. Besonders wichtig sei ihr, dass die generalistische Pflegeausbildung bundesweit als Regelausbildung eingeführt wird.

Für eine Übergangszeit werde es in der Altenpflege und der Kinderkrankenpflege eine spezialisierte Ausbildung im dritten Ausbildungsjahr geben. Hier sei man Kritikern der Reform entgegengekommen. Die ersten beiden Ausbildungsjahre seien aber für alle Auszubildenden generalistisch ausgerichtet. „Ich gehe aber davon aus, dass sich die Auszubildenden überwiegend für die generalistische Variante entscheiden werden, die ihnen den Einsatz in allen Arbeitsbereichen der Pflege ermöglicht“ erklärt die SPD-Abgeordnete.

Durch die Wahloption zur Spezialisierung, die langen Übergangs- und Bestandsschutzfristen sowie durch den Start der neuen Ausbildung im



Jahr 2020 hätten Pflegeschulen und Ausbildungsträger genügend Zeit,
sich auf die Änderungen einzustellen.